

Ornithologische Fotoexkursion Kärnten 2026

Zur besten Zugzeit in Kärnten

Exkursionsleiter: Peter Rass

Anmeldung unter: eyefocus.pr@gmail.com

TERMINE 1. Termin: 16.4. – 19.4.2026 2. Termin: 7.5. – 10.5.2026 Max. 4 Teilnehmer:innen pro Termin	LEISTUNGSUMFANG 2 ganze Tage und 2 halbe Tage Fotoexkursionsprogramm
KOSTEN EUR 550.– pro Teilnehmer:in exkl. Hotel und Nebenkosten	HOTELVORSCHLÄGE Klagenfurt Innenstadt: Garner Hotel Klagenfurt – Moser Verdino, DER SANDWIRTH Klagenfurt Wörthersee Nähe: Das Seepark Wörthersee Resort, Hotel Plattenwirt

Diese Exkursion verbindet einige der spannendsten Vogelgebiete Kärntens in einem kompakten und fotografisch besonders ergiebigen Ablauf. Wir besuchen strukturreiche Auen, ausgedehnte Stausee- und Flachwasserbereiche, ein international bedeutendes Moorgebiet, die renaturierte Tiebelmündung am Ossiacher See und mit dem Dobratsch einen eindrucksvollen alpinen Kontrastpunkt.

Gerade Mitte April und Anfang Mai ist in Kärnten eine besonders interessante Phase des Heimzugs. Neben den attraktiven Brutvögeln der besuchten Gebiete erwarten uns je nach Wasserstand, Wetter und aktuellem Zugeschehen auch viele Durchzügler, darunter Watvögel, Greifvögel, Seeschwalben, Reiher, Enten und zahlreiche Kleinvögel. Für die Fotografie macht genau diese Mischung den besonderen Reiz der Reise aus: weiches Morgenlicht, offene Wasserflächen, Röhricht, Auwald, Uferzonen und alpine Kulisse sorgen an vier Tagen für sehr unterschiedliche Bildsituationen.

Die besuchten Gebiete

Gurkauen bei Grafenstein und Völkermarkter Stausee bei Tainach

Die Gurkauen an der Mündung der Gurk in die Drau gehören zu den letzten großen Auwaldflächen Kärntens. Schwarzerlen-Auwald, verschilfte Partien und unterschiedlich große Gewässer schaffen einen abwechslungsreichen Lebensraum mit viel fotografischem Potenzial. Der nahe Völkermarkter Stausee ergänzt diesen Auftakt mit offenen Wasserflächen und weiten Blickachsen; an guten Tagen sind hier zahlreiche Arten aus der aquatischen Vogelwelt ebenso zu erwarten wie Greifvögel, Spechte und andere Singvögel.

Brenndorf am Völkermarkter Stausee

Die Brenndorfer Bucht zählt in der Zugzeit zu den stärksten Beobachtungsplätzen der Region. Flachwasserzonen, Schotter- und Rohbodenbereiche sowie offene Ufer ziehen regelmäßig rastende Vögel an. Besonders attraktiv ist das Gebiet für Limikolen, Möwen und Seeschwalben, dazu kommen Greifvögel und durchziehende Singvögel. Auch Brutvögel wie Flussregenpfeifer und Kolbenente unterstreichen den besonderen Wert des Gebiets. Für die Fotografie sprechen vor allem das Morgenlicht, ruhige Wasserflächen, schöne Spiegelungen und die Chance auf wechselnde Arten von Tag zu Tag.

Sablatnigmoor

Das Sablatnigmoor ist eines der bedeutendsten Feuchtgebiete Kärntens und zugleich ein landschaftlich sehr reizvolles Fotogebiet. Das Schutzgebiet ist der Rest eines nacheiszeitlichen Sees und vereint Moorflächen, Verlandungszonen und den Sablatnigteich. Im Schutzgebiet und seinem unmittelbaren Umfeld wurden bereits über 200 Vogelarten nachgewiesen. Gerade diese Strukturvielfalt macht das Gebiet so interessant: Wasservögel auf offener Fläche, Röhrichtarten im Schilf, Singvögel an den Randstrukturen und immer wieder überraschende Durchzügler auf engem Raum.

Tiebelmündung am Ossiacher See

Die Tiebelmündung hat durch die Flutung des Bleistätter Moores enorm an Wert gewonnen. Ehemals agrarisch genutzte Flächen wurden in ein großflächiges Feuchtgebiet umgewandelt, das seither als Brut- und Durchzugslebensraum deutlich an Bedeutung gewonnen hat. Neue Brutvogelarten wie Weißstorch, Nachtreiher oder das einzige Brutvorkommen des Kormoran in Kärnten zeigen diese Entwicklung eindrucksvoll. Gleichzeitig tauchen hier in der Zugzeit immer wieder bemerkenswerte Rastvögel wie Löffler, Uferschnepfe oder Seeregenpfeifer auf. Für die Fotografie ist das Gebiet mit seinen offenen Wasserflächen, Flachwasserzonen und Röhrichtsäumen besonders abwechslungsreich.

Naturpark Dobratsch mit Rosstratten und Skywalk

Mit dem Dobratsch erhält die Exkursion bewusst einen alpinen Gegenpol zu den Feuchtgebieten. Im Naturpark brüten 125 Vogelarten. Im Bereich der Rosstratte sind unter anderem Zitronenzeisig, Alpendohle und mit etwas Glück auch Steinadler besonders reizvolle Zielarten. Gleichzeitig ist der Dobratsch ein bekannter Greifvogelzugpunkt, über den jährlich tausende Greifvögel ziehen. Der leichte fotografische Spaziergang bietet daher nicht nur landschaftlich starke Motive, sondern auch sehr gute Chancen auf alpine Arten und ziehende Greifvögel im passenden Lebensraum.

Programmablauf

1. Tag | Anreise und erste Nachmittags-Exkursion

Individuelle Anreise nach Klagenfurt bis 14:00 Uhr. Danach Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer und Hotelbezug. Am Nachmittag starten wir mit einer ersten Exkursion in die Gurkauen bei Grafenstein und anschließend in das Vogelschutzgebiet Völkermarkter Stausee bei Tainach. Dieser Auftakt dient dem Ankommen im Gebiet und bietet bereits sehr gute Chancen auf erste fotografische Erfolge in einer abwechslungsreichen Kombination aus Auwald, Stillgewässer und offenen Wasserflächen. Gemeinsames Abendessen beim Hambrusch in Grafenstein.

2. Tag | Sonnenaufgang in Brenndorf und Nachmittag im Sablatnigmoor

Zum Sonnenaufgang treffen wir uns im Vogelschutzgebiet Brenndorf am Völkermarkter Stausee, wo wir den gesamten Vormittag verbringen. Gerade in der morgendlichen Zugphase bietet die Brenndorfer Bucht hervorragende Möglichkeiten, rastende Watvögel, Greifvögel und Kleinvögel zu beobachten und zu fotografieren. Danach Weiterfahrt ins Sablatnigmoor, Mittagessen im Sablatnighof und Exkursion am Nachmittag im Moorgebiet. Dort erwartet uns ein besonders artenreicher Lebensraummix mit spannenden Chancen auf Röhrlichtarten, Wasservögel und durchziehende Singvögel. Anschließend Rückfahrt nach Klagenfurt und Abendessen im Landhaushof.

3. Tag | Tiebelmündung und Dobratsch

Zum Sonnenaufgang treffen wir uns im Naturschutzgebiet Tiebelmündung am Ossiacher See. Wir erkunden das Gebiet bis zur Mittagszeit und widmen uns einem der dynamischsten Feuchtgebiete Kärntens, das in den letzten Jahren für Brut- und Zugvögel deutlich an Bedeutung gewonnen hat. Danach fahren wir in den Naturpark Dobratsch, mit Mittagessen im Almgasthof Rosstratten. Am Nachmittag unternehmen wir einen leichten fotografischen Spaziergang in der Umgebung des Gasthauses und besuchen auf der Rückfahrt den Skywalk im Alpengarten. Abendessen in Klagenfurt.

4. Tag | Abschlussexkursion in Brenndorf und individuelle Abreise

Am Vormittag fahren wir noch einmal nach Brenndorf, um die besten Chancen der Zugzeit ein weiteres Mal zu nutzen. Gerade ein zweiter Termin an einem starken Zugplatz lohnt sich fotografisch fast immer, weil sich Wasserstand, Licht und Artenzusammensetzung täglich ändern können. Exkursion bis Mittag, danach individuelle Abreise.

HOTELVORSCHLÄGE

Klagenfurt Innenstadt

- Garner Hotel Klagenfurt – Moser Verdino
- DER SANDWIRTH

Klagenfurt Wörthersee Nähe

- Das Seepark Wörthersee Resort
- Hotel Plattenwirt

HINWEIS

Die Tagesexkursionen orientieren sich an diesem Programm.

Änderungen im Ablauf können wetterbedingt, aufgrund von Wasserständen, aktuellem Zugeschehen oder anderen örtlichen Gegebenheiten notwendig sein.

Gerade bei einer ornithologischen Fotoexkursion ist diese Flexibilität ein Vorteil, weil sie die bestmögliche Reaktion auf Licht, Vogelzug und Beobachtungschancen erlaubt.

Preis für die Exkursionsteilnahme: EUR 550.– pro Teilnehmer:in, inkl. Hotel und Nebenkosten.